Siebenundzwanzigste Nachricht

über den

historischen Verein

für

Niedersachsen.

Hannover.

Druck von Ph. C. Göhmann.

1864.

Nachstehender Geschäftsbericht wurde in der statutenmäßigen Generalversammlung am 10. Mai 1864, nachdem dieselbe durch eine einleitende Ansprache des Herrn Vereins-Directors Obergerichtsdirector v. Werlhof eröffnet worden war, von dem Vereins-Secretär verlesen. Darauf wurde eine Commission zur Prüfung der Vereinsrechnung aus dem Jahre 1863 gewählt, bestehend aus den Herren Senior Bödeker, Oberrevisor Koken und Finanzrevisor Bartels.

Der Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen.

I.

Geschäftsbericht

des

Ausschusses des historischen Vereins für Niedersachsen über das Jahr 1863.

Der Bericht über die Thätigkeit des Ausschusses des historischen Vereins im Jahre 1863, welcher pflichtschuldig im Folgenden den geehrten Vereinsmitgliedern abgestattet wird, kann zu unserer Freude wiederum mit der Mittheilung begonnen werden, daß auch im verflossenen Jahre unsere Bestrebungen mit dem besten Erfolge gekrönt und auf den verschiedenen Gebieten, welche sich der Verein zu seiner Thätigkeit ausersehen hat, abermals nicht unerhebliche Resultate gewonnen sind. Daß aber die Verhältnisse unseres Vereins in den letzten Jahren einen so erfreulichen Aufschwung genommen haben, hat seinen Grund vornehmlich in der wohlwollenden Unterstützung, welche er von allen Seiten findet. Und so müssen wir ganz besonders anerkennen, daß auch im verflossenen Jahre Se. Majestät unser allergnädigster König geruht hat, das Protektorat unseres Vereins zu führen, und uns mit verschiedenen weiter unten zu nennenden werthvollen Geschenken zu erfreuen. Nicht weniger gebührt unser Dank auch den beiden Königl. Ministerien des Innern und des Cultus, welche mit hochgewogentlicher Bereit-

willigkeit unserer Casse abermals namhafte Unterstützungen von 200 ₰ bezw. 150 ₰ haben zufließen lassen; und in gleicher Weise haben die Commission für das Königl. Welfenmuseum, der Magistrat der Königl. Residenzstadt und das Brauergilde-Collegium hieselbst, welche in zuvorkommender Weise unseren Sammlungen verschiedene Alterthümer zum Geschenk gemacht haben, Anspruch auf unseren Dank, welcher denn allen diesen Behörden und Collegien hier nochmals öffentlich ausgesprochen werden mag.

Finanzlage. Gehen wir nun auf das Einzelne über, so ist zuerst die Finanzlage des Vereins eine günstige zu nennen. Wie der als Anlage A. angeschlossene Auszug aus der Rechnung von 1863 ausweist, haben die gesammten Einnahmen 2143 ₰ 12 gr 2 ₰, die sämmtlichen Ausgaben dagegen 1434 ₰ 19 gr betragen, so daß am Jahresschluß ein Überschuß von 708 ₰ 23 gr 2 ₰ in der Casse vorhanden war. Angesichts dieses erfreulichen Resultats können wir aber nicht verschweigen, daß voraussichtlich zum letzten Male ein so erheblicher Überschuß erzielt worden ist, da die Übersiedelung in das neue Lokal, welche zu Ostern dieses Jahres stattgefunden hat, eine dauernde Mehrausgabe von 20 Lsd'ors erforderlich macht, und andrerseits die Erneuerung sämmtlicher Repositorien der Bibliothek und die Anschaffung einer erheblichen Zahl von Glaskasten für die Alterthümersammlung verbunden mit den nicht unbedeutenden Kosten des Umzugs einmalige Ausgaben sind, welche den vorhandenen Überschuß fast gänzlich aufgezehrt haben.

Neues Lokal. Wie aber bereits in dem vorigjährigen Berichte erwähnt worden ist, sind wir jetzt im Besitz wahrhaft würdiger Räume, welche auf lange Zeit hinaus dem Bedürfnisse des Vereins genügen werden. Leider haben wir jedoch dieselben nicht zu der Zeit beziehen können, welche ursprünglich zwischen dem Comité des Museums und dem Ausschusse contractlich festgestellt war. Obwohl nämlich der uns zugefallene neue Anbau zu der bestimmten Zeit — Michaelis 1863 — vollendet und vom Comité uns überwiesen war, verhinderte dennoch die zu große Feuchtigkeit der Wände den rechtzeitigen Umzug, da wir Bedenken tragen mußten,

sowohl unsere eigene Bibliothek und unsere Sammlungen, so wie die vielen Gegenstände Kgl. Eigenthums, welche uns zur Conservierung überwiesen sind, der verderblichen Einwirkung der Nässe, namentlich zur Winterszeit, auszusetzen. Wir haben daher den Umzug bis Ostern aufschieben müssen, wodurch leider auch die Naturhistorische Gesellschaft gehindert worden ist, die ihr bestimmten bisherigen Räume des historischen Vereins früher in Besitz zu nehmen.

Revision der Rechnungen.

Noch müssen wir bemerken, daß der mühevollen Arbeit der Rechnungsrevision sich abermals der Herr Finanzrevisor Bartels, unterstützt von den Herren Senior Bödeker und Oberrevisor Koken, unterzogen hat, und daß auf Antrag dieser Herren dem Schatzmeister des Vereins am 26. Juni v. J. Decharge ertheilt worden ist.

Wirkliche Mitglieder.

Die Zahl der wirklichen Mitglieder ist die nämliche geblieben, indem von den 429 in dem letzten Bericht verzeichneten 8 durch den Tod, 10 durch freiwilligen Austritt, also im Ganzen 18 ausgeschieden, dagegen ebenfalls 18 Personen zugetreten sind.

Correspondierende Mitglieder.

Die Correspondierenden Mitglieder anlangend, haben auch wir den Tod Jacob Grimms, des Schöpfers der deutschen Philologie, auf das bitterste zu beklagen. Die Verdienste des großen Forschers sind zu bekannt und schon von den beredtsten Zeugen geschildert, als daß wir an dieser Stelle noch ein Wort der Nennung seines Namens hinzufügen sollten. Die Zahl dieser Mitglieder hat sich jedoch nicht vermindert, indem der Ausschuß den Herrn Hofrath Ehrentraut, ein langjähriges Mitglied desselben, bei seiner Übersiedelung von Hannover nach Jever, zu einem solchen ernannte.

Ausschuß-Mitglieder.

Auch in der Zahl der Ausschußmitglieder ist nur durch den letzterwähnten Umstand eine Änderung eingetreten. Außerdem haben wir aber noch hervorzuheben, daß der Herr Geh. Legationsrath von Alten vor einiger Zeit zu unserer Freude wieder nach Hannover übergesiedelt ist, wodurch dem Vereine die Kraft dieses verdienten Mannes wiederum nutzbar geworden ist.

Vereins-beamte. Im Bestande der Vereinsbeamten ist nach dem mehrfachen Wechsel, von dem die vorigen Nachrichten zu berichten hatten, eine fernere Veränderung nicht eingetreten, und nach der statutenmäßig in der ersten Ausschußsitzung des laufenden Jahres vorgenommenen Neuwahl fungieren folgende Herren:

als 1) Director: Obergerichtspräsident von Werlhof;
Stellvertreter: Geh. Regierungsrath a. D. v. Ompteda;
2) Secretär und Bibliothekar: Oberlehrer Dr. A. Müller;
3) Conservatoren: Archivrath Dr. Grotefend und Dr. J. Müller;
4) Archivar: Amtsrichter Fiedeler;
5) Schatzmeister: Oberschulsecretär Dr. Peterßen.

Sammlungen. Ueber die Vereinssammlungen haben wir sodann Folgendes zu berichten:

Bibliothek. Die Bibliothek, wie bisher den Mitgliedern jeden Montag und Donnerstag von 12 bis 2 Uhr geöffnet, hat auf gleiche Weise wie früher theils durch Ankauf, theils durch Eintausch gegen Vereinspublicationen, sowie durch die aus dem Schriftentausch mit den verbundenen gelehrten Gesellschaften erworbenen Werke, durch die vom historischen Lesecirkel angeschafften Bücher und durch zahlreiche Geschenke einen nicht unbedeutenden Zuwachs erhalten. Als einige der bedeutendsten Geschenke mögen bereits hier hervorgehoben werden: eine Anzahl holländischer Werke, welche uns die Commission des Kgl. Welfenmuseums, und eine sehr bedeutende Reihe von numismatischen Büchern, welche Herr Hofrath Ehrentraut bei seiner Abreise von Hannover unserer Bibliothek zum Geschenk machte. Außerdem ist aber noch zu bemerken, daß der Ausschuß, da die Exemplare des Bibliothekskatalogs fast ganz vergriffen sind, beschlossen hat, einen neuen Katalog anfertigen zu lassen, und mit dieser Arbeit den Hülfsbibliothekar Herrn Schlette beauftragt hat. Da es jedoch bei der bisherigen rein alphabetischen Anordnung des Verzeichnisses sehr schwierig war, vorkommenden Falls rasch und mit Sicherheit zu ermitteln, welche Werke in der Vereinsbibliothek über den in Frage stehenden Gegenstand vorhanden seien, so erschien es zweckmäßig, der neuen Arbeit das

systematische Princip zu Grunde zu legen. Da es außerdem wünschenswerth war, bei dieser Gelegenheit genau zu prüfen, welche von den im bisherigen Kataloge aufgeführten Werken etwa nicht mehr vorhanden seien, und diese mühsame Arbeit eine große Zeit in Anspruch genommen hat, so ist das Unternehmen jetzt noch nicht so weit gefördert, als wir dachten. Jedenfalls hoffen wir aber, im nächsten Jahre von der Vollendung desselben berichten zu können.

Historischer Lesecirkel.

Der oben erwähnte historische Lesecirkel ist mit der Bibliothek in der bisherigen Verbindung geblieben, wonach in ihm außer den für diese bestimmten, aus den Mitteln des Vereins oder des Lesecirkels selbst angeschafften, neuen Werken insbesondere die Zusendungen der mit unserm Vereine durch Schriftentausch verbundenen gelehrten Gesellschaften umlaufen. Er ist den in hiesiger Stadt und in deren nähern Umgegend ansässigen Vereinsmitgliedern gegen einen jährlichen Beitrag von 1 ₰ zugängig und zählte am Schluß des Berichtsjahres 31 Mitglieder. Ein Auszug aus der Rechnung desselben ist als Anlage B. angeschlossen.

Urkunden- und Manuscripten-Sammlung.

Unsere Urkunden- und Manuscriptensammlung ist im Berichtsjahre theils durch die weiter unten einzeln aufgeführten interessanten Geschenke, theils durch Eintausch gegen Vereinspublicationen vermehrt worden; namentlich ist in letzterer Beziehung hervorzuheben, daß wir durch gefällige Vermittelung des Herrn Dr. Schmidt in Göttingen, bereits im vorigen Berichte als Herausgeber des Göttinger Urkundenbuchs genannt, in den Besitz einer erheblichen Anzahl Duderstädter Originalurkunden gelangt sind.

Sammlung der Alterthümer ꝛc.ꝛc.

Die Sammlungen des Vereins von Alterthümern der vorchristlichen Zeit waren im verflossenen Jahre gemeinschaftlich mit der öffentlichen Kunstsammlung, sowie mit der naturhistorischen und ethnographischen Sammlung Sonntags von 12 bis 2 Uhr und Mittwochs von 2 bis 4 Uhr dem Publikum so lange unentgeltlich geöffnet, als die Witterung den Aufenthalt in den nicht heizbaren Räumen gestattete. Die Sammlungen wurden ebenfalls täglich von 10 bis 1 Uhr gegen ein

Eintrittsgeld von 5 gr geöffnet und von einer erheblichen Anzahl von Personen besucht. Aus dem Erlös für die Eintrittskarten ist unserer Casse eine Einnahme von 27 ₰ erwachsen. Für die auswärtigen Vereinsmitglieder möge hier aus der betreffenden Bemerkung des letzten Berichts wiederholt werden, daß solche außer den oben angeführten öffentlichen Stunden noch in den Bibliotheksstunden, Montags und Donnerstags von 12 bis 2 Uhr, zu den Sammlungen freien Zutritt haben, daß aber eine weitere Ausdehnung dieser Befugniß nicht in den Händen des Ausschusses liegt.

Von den 376 Gegenständen, womit die Sammlungen bereichert worden, sind 371 geschenkte und 2 angekaufte Stücke, die sich auf die einzelnen Kategorieen folgendermaßen vertheilen:

1) Deutsche Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit	185
2) Römische Alterthümer	1
3) Gegenstände aus dem Mittelalter u. d. neuern Zeit	10
4) Münzen und Medaillen	134
5) Petschafte und Siegelabdrücke	46
	376

Die angekauften zwei Gegenstände bestehen in einem goldenen Fingerringe römischer Arbeit, angeblich in der Nähe von Peine gefunden, und in einem Goldgulden des Grafen Edgard I. von Ostfriesland. Weitere Gelegenheiten zu Ankäufen haben sich nicht dargeboten.

Dagegen zeigt das unten folgende Verzeichniß der Geschenke in diesem Jahre eine bedeutend höhere Ziffer als im Vorjahre, namentlich in Betreff der Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit. Dieses erfreuliche Ergebniß ist die Folge verschiedener in unserm Lande gemachter Funde, welche durch die Güte einiger Mitglieder unseres Vereins als werthvolle Bereicherungen unsern Sammlungen einverleibt worden sind. Wir können nicht umhin, auf den Fund bei Stolzenau, geschenkt von dem Herrn Wegbau-Aufseher Pape in Hoya, auf den Fund bei Dannenberg, geschenkt durch den Herrn Senator Windel daselbst, so wie auf die in verschiedenen Gegenden unseres Landes, besonders

auf dem Deister gefundenen Alterthümer, welche wir dem Hofbuchhändler Herrn Dr. Fr. Hahn hieselbst verdanken, namentlich aufmerksam zu machen. Wegen des Fundortes dürften ferner die von dem Herrn Domainenpächter Wigrebe zu Schäferhof geschenkten Alterthümer, welche vermuthlich auf die Römerkämpfe in der dortigen Gegend hindeuten, hervorzuheben sein. Interessante Ergebnisse lieferte auch die von dem Ausschusse des Vereines selbst unternommene Ausgrabung auf dem Terrain des neuen Friedhofes am Engesoder Berge hieselbst, deren vorzüglich in verschiedenen Thongefäßen bestehendes Resultat mit Genehmigung des Magistrats der Residenzstadt Hannover in unsere Sammlungen überging. Das Nähere über diesen sowie über die übrigen Funde wird in der Zeitschrift des Vereins mitgetheilt werden. Eine dankbare Erwähnung verdient ferner auch das reiche Geschenk von Gypsabgüssen, welches der um unsere Sammlungen hochverdiente J. M. Kemble noch kurz vor seinem Tode für uns bestimmte und das aus seinem Nachlasse durch die Königlich Hannoversche Gesandtschaft in London uns übermittelt wurde. Schließlich machen wir auf das ansehnliche, auch durch materiellen Werth ausgezeichnete Geschenk des weil. Herrn Steuer-Directors Dr. Gericke hieselbst aufmerksam, durch welches unserm Münzkabinette eine sehr dankenswerthe Vermehrung zu Theil geworden ist.

Wie in den Vorjahren bethätigte Se. Majestät der König das von uns mit ehrerbietigstem Danke anzuerkennende Interesse an den Bestrebungen des Vereins auch in diesem Jahre durch allergnädigste Überweisung einer großen Zahl altgermanischer Gegenstände an unsere Sammlungen. Dieselben sind ein Geschenk des Obergerichts-Raths Frye in Meppen an das Königliche Welfen-Museum und wurden von diesem unter Vorbehalt des königlichen Eigenthums an den Verein abgegeben. Sie bestehen in

22 größern und kleinern Thongefäßen,
17 Steinbeilen, Hämmern und Äxten,
4 Pfeilspitzen von Feuerstein,
2 Lanzenspitzen desgleichen,

1 Mühlsteine,
1 s. g. Aulkenpfeife,
6 Thonkorallen,
1 Pincette von Bronze,
1 Messer desgleichen,
1 Haarnadel desgleichen,
3 s. g. Celten,
1 großen Kopfringe und
6 Echiniten,

im Ganzen in 66 Gegenständen, von denen besonders der große, ornamentierte und hohlgegossene Kopfring von Bronze sehr merkwürdig ist und durch eine Abbildung in dem diesmaligen Jahrgange der Vereinszeitschrift näher bekannt gemacht werden soll.

In Betreff der von Seiner Majestät dem Könige und dem Königlichen Ministerium des Innern angekauften vormals v. Estorff'schen Sammlung, welche zur ferneren Conservierung unserm Vereine überwiesen, aber bis dahin Jägerstraße Nr. 7 aufbewahrt wurde, haben wir zu bemerken, daß dieselbe nun ihren Platz in unserm neuen Vereinslokale gefunden hat und daß uns damit die Möglichkeit gegeben ist, die bereits früher verheißene nähere Specificierung derselben im künftigen Jahresberichte den Mitgliedern unseres Vereines vorzulegen. Dasselbe wird der Fall sein mit der vormals Bergmannschen Siegel-, Autographen- und Wappensammlung, über welche — das höchst schätzbare Geschenk des Königlichen Ministeriums des Innern — in dem vorjährigen Berichte eine vorläufige Nachricht bereits mitgetheilt worden ist.

Wir lassen nun das specificierte Verzeichniß sämmtlicher Geschenke folgen:

1) Deutsche Alterthümer aus der vorchristlichen Zeit.

Vom Herrn Uhrmacher Louis Böckeler hieselbst:

Eine Partie altgermanischer Knöpfe von Bronze, gefunden unter einer Eiche in Hort bei Schloß Ricklingen, 2 Stunden von Neustadt.

Vom Herrn Apotheker Busch in Bergen a. d. Dumme:
Bruchstücke eines Armringes und einer Spirale von Bronze, gefunden bei Gielau, Amts Wustrow.

Vom Herrn von Döhren in Wienhausen:
Kleines Thongefäß, gefunden bei Wienhausen.

Vom Herrn Domainenpächter Enkhausen zu Darzau:
Steinkeil, Lanzenspitze und Dolch von Bronze, gefunden in einem Steinhügel bei Tosterglope, Amts Danneberg.

Vom Herrn Director Dr. Fischer zu Ebstorf:
Keil von grauem Feuerstein, gefunden bei der Göhrde.

Vom Herrn Verwalter Grotefend auf dem Rittergute Vogelsang:
Celt von Bronze, gefunden bei Bremke.

Vom Herrn Hofbuchhändler Dr. Fr. Hahn hieselbst:
6 Steinhämmer, darunter ein facettig geschliffener, 6 Bronze-Celte (für gespaltenen Schaft); 2 Armringe von Bronze, gefunden bei Salzderhelden, am Solling, im Lüneburgschen und im Calenbergschen; 3 Celte von Bronze (mit Schafthülse), Fragmente von gedrehten Kopfringen und 1 Halsring von Bronze, 2 Fragmente von Armringen von Bronze, 3 Celte von Eisen (mit Schafthülse), Fragment eines gedrehten Halsringes von Eisen, Fragment eines Kopfringes von Eisen, gefunden von dem Förster Wittenberg auf dem St. Annapad auf dem Deister zwischen Nienstädt und Barsinghausen.

Vom Herrn Pastor Halle in Wennigsen:
Steinkeil, durchbohrt, gefunden bei Bleckwedel, Amts Rotenburg.

Von weil. J. M. Kemble:
84 Gypsabgüsse: von 16 Celten, 1 Schwert, 1 Dolch, 5 Lanzenspitzen, 2 Schwertknöpfen, 2 Streitkolben, 9 Ringen, 6 Nadeln, 2 Nadelknöpfen, 1 Horn, 1 Schelle, 4 Sicheln, 1 Salbenstreicher, 29 Zierstücken, 3 Steinkeilen. 1 Form von Bronze zu einem s. g. Celt.

Aus dem Museum der Königl. Irischen Akademie zu Dublin und andern Sammlungen.

Vom Magistrat der Residenzstadt Hannover:

5 große Thongefäße, 6 (zerbrochene) Thongefäße, 2 kleine defecte Thongefäße, gefunden auf dem neuen Friedhofe am Engesoder Berge bei Hannover.

Vom Herrn Wegbau-Aufseher Pape in Hoya:

3 große Thongefäße, 2 davon mit Knochenresten, 3 kleine Thongefäße (Beigefäße), 1 flache Schale von Thon, 1 Nadel, 1 (zerbrochener) Ring und Bruchstücke von Bronze, gefunden bei Stolzenau.

Vom Herrn Literat Pohse hieselbst:

Thonkoralle, gefunden auf einem Felde bei Rostock.

Vom Herrn Schramm in Iber:

Steinkeil, gefunden bei Iber im Senfelde.

Vom Herrn Antiquitätenhändler S. Seelig hieselbst:

6 große Bronzeringe.

Vom Herrn Domainenpächter Wigrebe zu Schäferhof:

3 altgerman. Schleudersteine, 4 Steinkeile, 1 Lanzenspitze von Bronze, 1 Celt von Bronze, 1 Wetzstein, gefunden zwischen Nienburg und Loccum.

Vom Herrn Senator Windel in Dannenberg:

Celt von Bronze und ein versteinerter Seeigel, 1 massiver Beinring von Bronze, 3 offene Beinringe desgl., ein Halsring desgl., ein (unvollständiger) Handring desgl., 2 kleine Ringe (Kettenglieder) desgl., ein meißelförmiger Celt desgl., 1 durchgebrochener desgl., 7 Bruchstücke von solchen desgl., Steinmesser und s. g. Seeigel, 3 Schmuckschilde, gefunden bei Dannenberg.

2) Gegenstände aus dem Mittelalter und der neueren Zeit.

Vom Herrn Finanzrath Andreä hieselbst:

1 mittelalterliche Pfeilspitze, von Eisen, gefunden bei Estorf, Amt Stolzenau.

Vom Herrn Rittergutsbesitzer v. d. Busche-Hünnefeld zu Hünnefeld:
1 Zweihänder, mit Scheide.

Vom Herrn Lages, Musikus der Garde du Corps hieselbst:
1 Schnupftabacksdose, angeblich aus dem Nachlasse des weil. Pastors Sackmann in Limmer.

Vom Magistrate der Residenzstadt Hannover:
1 altes Schwert, gefunden beim Neubau des Kanals an der Georgstraße, 20 Fuß tief in der Erde.

Vom Herrn Oberfinanzrath Oppermann hieselbst:
1 messingenes Czakoschild der Hannoverschen Artillerie unter Georg II.

Vom Herrn Literat Pohse hieselbst:
1 Actenstück von E. C. Böttcher, dem Gründer des Schullehrerseminars hieselbst, 1764.

Vom Herrn Vorsteher Schomburg in Egestorf:
Altdeutsches Radschloß, gefunden bei Egestorf.

Vom Herrn Domainenpächter Wigrebe zu Schäferhof:
Pulverhorn mit figürlichem Ornament, v. J. 1696, mittelalterliches Hufeisen, gefunden zwischen Nienburg und Loccum.

Vom Herrn Berggeschworenen Wimmer in Egestorf:
Romanischer Leuchter von Bronze.

3) Münzen und Medaillen.

Vom Herrn Knochenhauermeister Backhaus hieselbst:
Engl. Token v. J. 1795.

Vom Herrn Bildhauer v. Bandel hieselbst:
Preuß. Silbermünze v. J. 1803.

Vom Herrn Rentier Cordes hieselbst:
5 Japanesische Münzen.

Vom Herrn Hofrath Ehrentraut hieselbst:
39 inländische, bremische, sächsische, westfälische und andere Silbermünzen.

Vom Herrn Frank, Beamter bei der Aachener und Münchener Feuerversicherung hieselbst:

3 Silbermünzen und 16 Kupfermünzen deutscher Städte aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Vom Herrn Auctionator Fröhlich hieselbst:

Schaumünze mit den Heiligen Ignatius und Aloysius, von Messing.

Vom Herrn Steuerdirector Dr. Gericke hieselbst:

Dukaten des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen Friedrich August als Reichsverweser 1711. Dukaten des Königs Friedrich von Dänemark 1761. Dukaten des Grafen Ludewig Wilhelm v. Wallmoden-Gimborn 1802. Denkmünze auf König Gustav Adolf v. Schweden. Desgl. auf die Königin Christine von Schweden. Desgl. auf Kurfürst Ernst August von Hannover. Desgl. auf die Kurfürstin Sophie. Desgl. auf Herzog August Wilhelm v. Braunschweig-Lüneburg. ½ Thaler von König Georg III. 1801. Hamburger Doppeldukaten v. 1801, englische Silbermünze vom König Georg IV., 24-Mariengroschenstück vom Hzg. Karl von Braunschweig 1824, Hamburger 16-Schillingstück v. 1731, desgl. zwei 8-Schillingstücke v. 1727 und 1797, desgl. ein 4-Schillingstück v. 1727, 6-Mariengroschenstück vom Hzg. Karl v. Braunschweig 1770, ein Hamburger Schilling 1795, ein Dreiling v. 1819, ein Stolberger Sechser 1750, eine silberne Gedächtnißmünze auf Adolf Friedrich Hzg. v. Cambridge 1831, Sächsische Jubiläumsmünze auf die Reformation 1617, von Silber, desgl. Thaler auf die Augsburgische Confession 1630, Hussenthaler, Schauthaler Johann Georgs v. Sachsen, Medaille auf Georg Wilhelm v. Braunschweig und Lüneburg 1703, von Silber. Drei Bronzemedaillen: auf das Jubiläum der Augsburger Confession 1830, auf die Reformation 1817, auf Wolfgang Fürst zu Anhalt 1830.

Vom Herrn Buchhalter Gersting hieselbst:
Assignat de cinq livres de la republique Française.

Vom Herrn Graveur Gropengießer hieselbst:
Rechenpfennig mit dem Brustbilde K. Peters II. v. Rußland. 18. Jhrhdrt.

Vom Herrn Consistorialrath Dr. Heinrichs in Detmold:
1 Silber- und 2 Kupfermünzen des Fürstenthums Lippe-Detmold v. d. J. 1858 und 1860.

Vom Herrn Apotheker Kohli in Coppenbrügge:
$1/_2$ Gulden der Stadt Hameln, 1671.

Vom Herrn Bauführer Lyner hieselbst:
Rechenpfennig der Stadt Nürnberg, 16. Jhrhdrt., gefunden auf der Baustelle des hiesigen Ministerialgebäudes.

Vom Herrn Bürgervorsteher Kaufmann H. Meyer hieselbst:
Silbermünze der Stadt Nürnberg, 1642.

Vom Herrn Baurath Mithoff hieselbst:
Silbermünze der Stadt Hannover v. J. 1657.

Vom Herrn Ober-Schul-Secretair Dr. Peterßen hieselbst:
Turnose Philipps des Schönen, gefunden bei Ingelheim a. Rh.

Vom Herrn Hausverwalter Schiever hieselbst:
Silbermünze von Carl Joseph Ignatius v. Lothringen, Kurfürsten von Trier, 1713.

Vom Herrn Lohndiener Schöne hieselbst:
Kölnische Silbermünze, v. 18. Jhrhdrt., Brandenburgisches Dreigroschenstück, v. J. 1652. 10 Kupfermünzen von Münster, Hildesheim, Rostock, Passau, Rußland, Oesterreich ꝛc. Zwei-Mariengroschenstück des Hzgs. Rudolf August von Braunschweig-Lüneburg 1675 und ein Hamburger Dreiling.

Vom Herrn Kammerherrn A. v. Schulte hieselbst:
Thaler des Bischofs von Lüttich, Gerhard von Groisbeck, 1569.

Ungenannt:

2 römische Silbermünzen, 6 neuere hannov. Silbermünzen, gefunden im Amte Uslar, Mansfelder Kupfermünze, Vierpfennigstück der Stadt Nordheim 1672 und 2 andere Silbermünzen.

4) Siegelstöcke, Siegelabdrücke und Wappen.

Vom Herrn Senior Wöbeker hieselbst:

Notariatsstempel mit der Inschrift: Insignia Kirchmaniana nebst Wappen.

Vom Herrn Archivrath Dr. Grotefend hieselbst:

Siegel der Hzgin. Agnes von Braunschweig-Lüneburg, Gemahlin Hzgs. Heinrich des Wunderlichen († 1322), geb. Landgräfin von Thüringen. (Neuer Abdruck.)

Vom Herrn Eisenbahnbetriebs-Director Grotefend in Emden:

Siegelstock der Königl. Preußischen Bau-Commission; Königl. Preuß. Sundernsches Forstsiegel.

Vom Herrn Bildhauer Hurtzig hieselbst:

5 Gypsabgüsse mittelalterlicher Siegel.

Von Herrn Lages, Musikus der Garde du Corps hieselbst:

altes kirchliches Siegel aus dem 13. Jhrhdrt. Wachs.

Vom Königl. Ministerium des Innern hieselbst:

8 Abdrücke von Siegeln des Amtes Papenburg.

Vom Herrn Baurath Mithoff hieselbst:

Siegel des Domkapitels zu Goslar. Neuer Abdruck.

Vom Herrn Bildhauer Scheller hieselbst:

7 Gypsabgüsse von Siegeln Braunschweig-Lüneburgischer Herzöge des 17. Jhrhdrts.

Vom Herrn Ober-Commissair Thiemann hieselbst:

18 Siegelabdrücke der Stifter S. Alexandri und Beatae Mariae virginis zu Einbeck, S. S. Cosmae et Damiani zu Wunstorf, S. S. Petri et Pauli zu Bardowiek, des Stiftes zu Ilfeld, zu Ramelsloh und der Ritterakademie zu Lüneburg.

Ungenannt:

Wappen Georg Ludwigs, Hzgs. von Braunschweig-

Lüneburg und Churfürst, 1711. Holzschnitt. Wappen Kg. Georgs II. v. England, 1727. Holzschnitt.

5) Urkunden und Manuscripte.

Vom Herrn Amts-Assessor Tappen in Neustadt a. R.:
Abschriften von 13 Privilegien der Herzöge von Braunschweig-Lüneb. für die Stadt Neustadt. a. R., nämlich des Herzogs Magnus de 1371, Heinrich de 1388, Bernhard und Heinrich de 1342, Friedrich de 1346, Heinrich de 1488, Wilhelm de 1485, Heinrich de 1492, Erich de 1535, 1535, 1556, 1556, 1619, Georg Wilhelm de 1649.

Vom Herrn Kaufmann F. Münder hieselbst:
Schreiben des Bürgers Rigerod zu Duderstadt an den Rath zu Hildesheim de 1465, worin er über den Empfang von 15 Gulden quitirt.

Vom Herrn Grafen J. Oeynhausen zu Hameln:
Abschrift einer vom Kloster Ilfeld ausgestellten Urk. de 1423, worin dasselbe verschiedene, von den Vorstehern des vor Ilfeld belegenen Kloster-Dorfs aufgestellte Dorfs-Statuten genehmigt.

Von dem Herrn Brauergilde-Vorsteher G. H. Meyer hieselbst (durch Vermittelung des Ober-Revisors Harseim hierselbst) aus der Brauergilde-Lade:
10 Urkunden aus dem 17. Jahrh., enthaltend Zeugnisse über eheliche Geburt 2c. von in die Brauergilde aufzunehmenden Personen.

Von dem Herrn Pastor Schramm in Iber:
Paul Busch, Handschriften-Sammlung. 37 Einbecker Urkunden aus dem 15., 16. und 17. Jahrhunderte.

6) Bücher.

Vom Königl. Ministerium des Innern:

3390. Zur Statistik des Königreichs Hannover. 8. Heft. Hannover 1862. Fol.

Von der Commission für das Königl. Welfen-Museum in Hannover:

5599. Reyd, Ev. van, Oorspronck van de Niederl. Oorloghen 1566–1601. Amst. 1644. Fol.

5600. Werelts Spieghl der Rijcken etc. Amst. 1621. Fol.

5601. Meteren, Ev. v., Eigentlich und volkomene Histor. Beschreibung d. Niderlend. Kriegs. Arnhem 1640. Fol.

5602. Bosch, L. v. d., Tooneel des Oorlogs van Vrankryk en Engeland tegen de Staten der Vereen. Nederlanden zedert 1669. Amsterd. 1675. 4.

5603. — — Treur-Toonneel der Doorlucht. Mannen. Amsterd. 1698. 4.

5604. Beschryvingh der Neder-Landen. 1. deel. Amsterd. 1662. 12.

5605. Adelaar, het tweede deel, of Vervolg etc. 1664—79. Amsterd. 1679. 12.

5606. Adelaar, Het derde deel of tweede stuck van het Vervolgh etc. 1681—89. Utrecht 1689. 12.

5607. Reershemius, P. Fr., Ostfriesländ. Prediger-Denkmahl. Nebst Nachtrag. Aurich und Leer 1796 und 1823. 8.

5608. Möhlmann, D., Hironimus Grestius's Reimchronik v. Harlingerland 2c. Stade und Harburg 1845. 8.

5609. Leutz, C. L. F., Die 150jährige Kirchweihfeyer 2c. der evang. luth. Gemeine zu Leer. Leer 1825. 8.

Vom histor. Vereine von Schwaben und Neuburg in Augsburg:

5596. Mezger, M., Die Röm. Steindenkmäler 2c. im Maxim.-Museum zu Augsburg. Augsburg 1862. 8.

Vom histor. Vereine für Oberfranken zu Bayreuth:

5702. Kraußold, Erinnerung an Jean Paul. Ein Vortrag. Bayreuth 1863. 8.

Von der archäolog. Gesellschaft in Berlin:

5724. Friederichs, K., Der Doryphoros des Polyklet. Berlin 1863. 4.

Vom Magistrate der Stadt Braunschweig:

5338. Urkundenbuch der Stadt Braunschweig. I. Bd. 2. Hälfte. Braunschw. 1862. 4.

Von der Königl. Norweg. Universität zu Christiania:

5555. Saga Olafs Konungs ens Helga. Christiania 1853. 8.

5556. Aslak Bolts Jordebog. Herausgegeb. v. Munch. ebd. 1862. 8.

5557. Symbolae Histor. Antiquior. Rerum Norveg. Herausgegeb. v. Munch. ebd. 1850. 4.

5358. Monrad, M. J., Dat Kongelige Norske Frederiks Universitets Stiftelse. ebd. 1861. 8.

5359. Karlamagnus Saga ok Kappa Hans. Herausgegeb. v. Unger. ebd. 1860. 8.

Vom histor. Vereine für das Großherzogthum Hessen in Darmstadt:

4231. Wagner, G. W. J., Die Wüstungen im Großherz. Hessen. Provinz Starkenburg. Darmstadt 1862. 8.

4349. Baur, L., Hessische Urkunden. II. Bd. 2. Abtheilung. ebd. 1862. 8.

Vom Vereine für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M.:

5551. Stricker, W., Samuel Thomas v. Soemmering. Neujahrsbl. für 1862. Frankf. a. M. 4.

5685. Becker, J., Drei röm. Votivhände aus den Rheinlanden &c. Neujahrsblatt 1863. ebd. 4.

Vom Vereine für Siebenbürg. Landeskunde in Hermannstadt:

5241. 11. Programm des evang. Gymnas. zu Bistritz in Siebenb. Bistritz 1862. 8.

4914. Programm d. evang. Untergymnas. in Mühlbach 1861/62. Hermannst. 1862. 4.

5204. Programm des evang. Gymnas. A. B. zu Mediasch 1861/62. ebd. 1862. 4.

4913a. Programm des Gymnas. A. C. zu Hermannstadt. 1861/62. ebd. 1862. 4.

4672. Jahresbericht des Vereins für Siebenbürg. Landeskunde für das Vereinsjahr 1861—62. ebd. 1862. 8.

5622. Schuller, J. K., Die Verhandlungen von Mühlbach 1551 und Martinuzzis Ende. ebd. 1862. 8.

5623. Kästner, V., Gedichte in siebenb.-sächs. Mundart nebst freier Übersetzung. ebd. 1862. 8.

Vom Vereine für hessische Geschichte und Landeskunde in Kassel.

Verzeichniß d. Mitglieder d. Vereins am Schlusse d. J. 1862. Kassel 1863. 8.

Von der Gesellschaft für die Sammlung vaterländischer Alterthümer in Kiel:

5699. Warnstedt, F. v., Über (schlesw.-holstein.) Alterthums-Gegenstde. Kiel 1835. 8.

Von der Lüneburgischen Ritter- und Landschaft:

5279. Actenstücke der Land- und Ritterschaft des Fürstenthums Lüneburg. Bd. 2. Celle 1863. 8.

5697. Rechtsgutachten der Universität Heidelberg für die Landschaft des Fürstenth. Lüneburg. Celle 1863. 8.

Von der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München:

5701. Cornelius, Über die deutschen Einheits-Bestrebungen im 16. Jahrh. München 1862. 4.

Vom german. Nationalmuseum in Nürnberg:

5566. Michelsen, A. L. J., Urkundl. Beitrag zur Geschichte der Landfrieden in Deutschland. Nürnberg 1863. 4.

Vom Altmärk. Vereine in Salzwedel:

1853. 8. 11. Jahresbericht des Altmärk. Vereins. Neuhaldensleben 1845. 48. 8.

Von der Smithsonian Institution in Washington:

5696. Graham, J. D., Report on Mason and Dixons Line. 2. ed. Chicago 1862. 8.

Vom Vereine für Nassauische Alterthumskunde in Wiesbaden:

5620. Röder, G. W., Der Rheinübergang Blüchers bei Caub 1814. Wiesbaden 1863. 8.

Vom Herrn Dr. Back in Altenburg:

5612. Back, Fliegende Blätter. Kulturgeschichtl. Zeichnungen. 16—19. Altenburg.

5613. — — Bericht über das Bestehen rc. der Kunst- und Gewerbe-Vereine im Herzogth. Sachsen-Altenb. im Lauf d. J. 1862. Altenb. 1863. 8.

Vom Herrn Hofrath Ehrentraut in Jever:

5662. Riesert, J., Beiträge zur Münzkunde des ehemal. Fürst-Bisthums Münster. Coesfeld 1838—41. 8.

4219. Cavedoni, C., Numismatica biblica. Modena 1850. 8.

4219. Cavedoni, C., Biblische Numismatik. A. d. Italien. übers. und mit Zusätzen versehen v. A. v. Werlhof. 1. 2. Th. Hann. 1855. 56. 8.

5663. Lazari, V., Le Monete dei possedimenti Veneziani. Ven. 1851. 8.

5664. Serrure, C.-P., Notice sur les monnaies d'or de l'ancien Duché de Gueldre. Brux. 1847. 8.

1693. Verzeichniß der Thalersammlung des rc. D. S. Madai. Hamburg 1788. 8.

5665. Numophylacii Ampachiani sect. I. Leipz. 1833. III. Naumburg 1835. 8.

5666. Verzeichniß einer Sammlung Medaillen und Thaler. Leipzig 1784. 8.

5667. Verzeichniß der Münzsammlung des rc. G. Ch. Beireis in Helmstedt. Erfurt 1827. 8.

5668. Schmieder, C. Chr., Handwörterbuch der gesammten Münzkunde. Nebst Nachtrag. Halle und Berlin 1811. 15. 8.

5669. Westendorp, N., Verhandeling ter beantwoording der vrage: Welke volkeren hebben de

zoogen. hunebedden gesticht? 2. druk. Gron. 1822. 8.

5670. Appel, J., Jos. Appels Münz- und Medaillen-Sammlung. 1. Bd. Wien 1805. 8.

5671. Leitzmann, J., Abriß einer Geschichte d. gesammten Münzkunde. Erfurt 1828. 8.

5672. Lipsius, J. G., Europa im Kleinen oder Sammlung von Münzen rc. Dresden 1809. 8.

111. Joachim, J. Fr., Neueröffnetes Groschen-Cabinet. Bd. 1—4 (1—11. Fach). Leipzig 1749—53. 8.

111. Boehme, J. G., Neueröffnetes Groschen-Cabinet. Bd. 5 (12. 13. Fach). Leipzig und Züllichau 1765. 69. 8.

5673. Chys, P. O. van der, Tijdschrift voor algemeen Munt- en Pennigkunde. 1. 2. deel. Leyden 1838. 8.

5674. Keder, N., Catalogus nummor. Sueo-Gothicor. Londinii 1728. 4.

5675. Pinkerton, J., Abhandlung von der Seltenheit rc. alter Münzen. Übersetzt von J. G. Lipsius. Dresden 1795. 4.

5676. Niedersachs. Valuation Druck allerhand rc. Müntzsorten. Leipz. 1572. 4

5677. Auserlesene Sammlung von Species-Thalern, Gedächtniß-Münzen rc. Hamburg 1739. 4.

5678. Sammlung rarer rc. Gold- und Silbermünzen. Mit 2 Fortsetzungen. Leipzig 1751—54. 4.

584. Kundmann, J. Chr., Nummi singulares. Breslau und Leipzig 1734. 4.

3095. Seeländer, Nic., Zehen Schriften von Teutschen Müntzen Mittlerer Zeiten. Hannover 1743. 4.

5679. Brenner, E., Thesaurus nummer. Sueo-Gothicor. Holmiae 1731. 4.

5680. Voßberg, F. A., Geschichte der Preußischen Münzen und Siegel bis zum Ende d. Herrschaft d. Deutschen Ordens. Berlin 1843. 4.

5681. Lagoy, M. de, Supplément à l'Essai de mono-

graphie d'une série de medailles Gaul. etc. Aix 1856. 4.

5682. Millin, A. L., Histoire métallique de la revolution Française. Paris 1806. 4.

5683. Zepernick, K. Fr., Die Capitels- und Sedisvacanzmünzen und Medaillen der deutschen Erz- rc. Stifter. Nebst Ergänzungen und Nachträgen. Halle 1822—34. 4.

5684. Katalog des v. Warmbolt'schen Münzkabinets in Heidelberg. 1. 2. Bd. Heidelberg 1833. 4.

Vom Herrn Antiquar Flügge in Hannover:

5558. Was bedeutet eine Synode? Celle 1862. 8.

5559. Wider das Pfaffenthum. Hannover 1862. 8.

Vom Herrn Pastor Fricke in Idensen:

5552. Loning, A., Das Span. Volk in seinen Ständen rc. Hannover 1844. 8.

5553. — — Die Fueros d. Königreichs Navarra rc. Hannover 1843. 8.

5554. Carus, C. G., Über ungleiche Befähigung d. Menschheitsstämme für höhere geistige Entwickelung. Leipz. 1849. 8.

4024. Stüve, C., Geschichte d. Hochstifts Osnabrück bis z. J. 1508. Osnabrück 1853. 8.

Vom Herrn Lehrer Gade in Nienburg:

5563. Gade, H., Geschichte der Stadt Nienburg a. d. Weser. Nienb. 1862. 8.

5189. Chronicon Carionis a Ph. Melanthone et Casp. Peucero. Francof. 1581. 8.

Acht verschiedene ältere Karten.

Vom Herrn Steuerdirector a. D. Dr. Gericke in Hannover:

5703. Renversement de la morale chrétienne par les désordres du Monarchisme. 1. partie. o. O. u. J. 4.

Vom Herrn Reichsfreiherrn Julius Grote auf Schauen:

5710. Grote, Reichsfreih. Jul., Verzeichniß jetzt wüster Ortschaften im Herzogth. Braunschweig rc. Wernigerode 1863. 8.

Vom Herrn Archivrath Dr. Grotefend in Hannover:

5564. Vigilantius, Fr., Kurtze Antwort auff zwo Fragen. o. O. u. J. 4.

5565. L'Anti-Buquoit ou Plainte de L'Abbé Buquoit. o. O. u. J. 4.

5570. Müller, W., Beschreibung d. Sturmfluthen a. d. Ufern d. Nordsee am 3. u. 4. Febr. 1825. Hannover 1825. 8.

5581. Thon, J. C. F., Schloß Wartburg. 3. A. Eisenach 1815. 8.

5584. Klein, K., G. Forsters letzte Handlungen in Mainz. Mainz 1863. 4.

5594. Collection de douze vues de Waterloo. Bruxelles. qu. 4.

5610. Voigts, J. G., Bergwerksstaat des Ober- und Unterharzes. Braunschweig 1771. 8.

5625. Artikel über die Vereinigung der beiden Knochenhauer-Ämter in Hannover. Hannover 1825. 8.

5626. Bödeker, H. W., Die Lichtseiten der Entbehrung. Predigt. Hannover 1844. 8.

5452. Harrys, G., Der Himmel auf Erden. Hannover (1814). 8.

5627. Das Königreich Hannover. 1. Heft. Die Residenzstadt Hannover. Rinteln und Leipzig 1841. 8.

5628. v. Rössing, Zur Justizreform im Königreich Hannover. Hildesheim 1858. 8.

5337. Boschulte, W. und G. W. v. Honstedt, Die Melioration des Wietzebruchs. Hannover 1858. 8.

5700. Bentinck, Graf H. J. W., An Hohe deutsche Bundesversammlung. Frankfurt a. M. 1857. 8.

4297. 47. Jahresbericht der Bibelgesellschaft für das Königr. Hannover. 1862/63. 4.

5648. Koken, J. Chr., Denkmal des Einweihungsfestes der Kloster- und Stadtschule in Holzminden 1826. Holzminden. 8.

5649. Zur Lösung der deutschen Frage. Der großdeutsche und der kleindeutsche Verein. Wien 1863. 8.
5650. Nec aspera terrent. Ein Wort zur Verständigung an alle Hannoveraner. Hannover 1863. 8.
5647. Ewald, H., Die evang. Gemeinden des Königr. Hannover. Göttingen 1863. 8.
5651. Der Cämmerei-Haushaltsplan der Königl. Residenzstadt Hannover für 1863. 4.
5652. Haßler, K. D., Die Beziehungen Gustav Adolphs zu der Reichsstadt Ulm. Ulm 1860. 4.
5653. Krüger, G. T. A., Die Primaner-Arbeiten gegen Ende des 17. und im Anfange des 18. Jahrhunderts. Braunschweig 1860. 4.
1145. Hannov. Landesverordnung vom 29. Januar 1754, den Anbau der Kartoffeln betr. Fol.

Vom Herrn Stud. oec. J. Grotefend:

5611. Bödeker, H. W., Die erste Confirmationsfeier in der restaurirten Marktkirche zu Hannover am 6. April 1856. Hannover 1856. 8.
5629. Schlesw.-Holstein. Geschichtskalender 1848—51. Braunschweig 1857. 8.
5630. Reiche, J. G., Die 113. Nachricht vom Götting. Waisenhause. Göttingen 1861. 8.
5631. Statuten des Vereins für kranke Studirende. 8.

Vom Herrn Lyceisten Grotefend in Hannover:

5654. B., Quellen des deutschen Bundesrechts. Mainz 1858. 12.
5722. Zachariä, H. A., Die schweizerische Eidgenossenschaft, der Sonderbund und die Bundesrevision. Göttingen 1848. 8.

Vom Herrn Ober-Commerzrath Hahn in Hannover:

5713. Leipziger Zeitung vom 22. Oct. 1813. (Wiederabdruck.)
5714. Lieder zur 50jähr. Gedenkfeier (in Leipzig) der Leipziger Schlacht. Leipzig 1863. 8.

Vom Herrn Dr. Fr. Hahn in Hannover:

5693. Madsen, A. P., Afbildninger af Danske Oldsager og Mindesmaerker. Steenold. Pl. 1—3. 1862. Fol.

Von der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover:

5567. Grotefend, C. L., Imperium Romanum tributim descriptum. Die geograph. Vertheilung der röm. Tribus im ganzen röm. Reiche. Hannover 1863. 8.

2628. Einhardi Vita Caroli Magni. Ed. G. H. Pertz. Hannoverae 1863. 8.

5617. Kohlrausch, Fr., Erinnerungen aus meinem Leben. Hannover 1863. 8.

2519. Pertz, G. H., Monumenta Germ. hist. T. XV. (Leg. T. III), fasc. 2; T. XVIII. Hannoverae 1863. Fol.

5720. Goeben, A. v., Reise- und Lager-Briefe aus Spanien und vom Span. Heere in Marokko. Hannover 1863. 8.

Vom Herrn Oberrevisor Harseim in Hannover:

5597. Verzeichniß der Mitglieder des Freimaurer-Sterbecasse-Vereins in Hannover 1857. Hannover 1857. 8.

Vom Herrn Karl Hennings in Lüchow:

5707. Hennings, K., Das Hannoversche Wendland. Lüchow 1862. 4.

Vom Herrn Dr. Krahmer in Moskau:

5659. Krahmer, A. W., Mythe und Sage gegenüber dem Nibelungen-Liede &c. Moskau 1862. 8.

Vom Künstler-Vereine in Hannover:

5686. Catalog der Kunstsammlung und der Bibliothek des Künstler-Vereins zu Hannover. Hannover 1862. 8.

Vom Herrn Hofbuchhändler Lohse in Hannover:

5621. Des Ertzhertzog Ferdinanden urtel zwischen dem Regiment und der Landschaft in österreych. o. O. (1522.) 8.

Vom Herrn Landrabbiner Dr. Meyer in Hannover:

5711. Meyer, S. E., Geschichte des Wohlthätigkeits-Vereins der Synagogengemeinde Hannover. Hannover 1862. 8.

Vom Herrn Hofbuchhändler Mierzinsky in Hannover:

5645. Jacobi, B., Hannovers Theilnahme an der deutschen Erhebung im Frühjahr 1813. Hannover 1863. 8.

Vom Herrn Baurath Mithoff in Hannover:

5438. (Mithoff) Inhaltsangabe der Beschreibungen vaterländischer Kirchen. Fortsetzung (Hannover 1863). 8.

Vom Herrn Oberlehrer Dr. Müller in Hannover:

5398. Festgedichte ꝛc. zur 500jährigen Jubelfeier des Lyceums in Hannover 1848.

5695. C., W., Norddeutschenmorgenpromenadenbeförderungsvereinsmitgliederkatalog. Hannover 1844. 8.

5646. Zu den Wahlen. Das neue Ministerium und die Hannoversche Verfassung. Hannover 1863. 8.

5647. Was ists mit den Celler Conferenzen? Leipzig und Dresd. 1862. 8.

Vom Herrn Geh. Regierungsrath von Ompteda in Hannover.

Crane, J. W. de, Gesta Fresonum, uit de Apographa Juniana met aantekeningen. Workum 1837. 4.

5585. Haan Hettema, M. de, Oude friesche wetten. Leeuwarden 1846—51. 2 deele 8.

5586. Werken van het friesch Genootschap etc. II, 2. 3. Leeuwarden 1837. 53. 4.

5587. Giefers, W. E., Die neuesten Schriften über die Varusschlacht und das Castell Aliso. Soest 1863. 8.

5688. Falkmann, A., Beiträge zur Geschichte des Fürstenthums Lippe. 1. 2. Heft. Lemgo und Detmold 1847. 56. 8.

Vom Herrn Finanzrath v. Ompteda in Hannover:

5647. Ausschreiben des Königl. Hannov. Consistorii, betr. den neuen Katechismus und dessen Gebrauch. (Hannover 1862.) 8.

Vom Herrn Senator Dr. Schläger in Hannover:

5568. Die Runde-Stiftung zu Hannover eröffnet Neujahr 1860. Hannover 1862. 8.

5571. Proceß Möhlmann und Genossen am 10. Febr. 1863 wegen Amtsehrenbeleidigung. (Hannover 1863.) 8.

5615. Geschichtliches das Stift St. Bonifacii in Hameln betr. (Hamelnsche Anzeigen 1863.) 4.

5698. Merkel, Die Verhältnisse der Vorstadt Hannover. (Hannov. 1863.) 8.

5715. Das Stift St. Bonifacii (in Hameln) betr. (Hamelnsche Anzeigen 1863. 44. 45. Stck.) 4.

5329. Flugblätter des deutschen Nationalvereins. Bericht der 4. Generalvers. Coburg 1863. 8.

5725. Hoffmann, Predigt bei der 50jähr. Jubelfeier der Völkerschlacht bei Leipzig. Hannov. 1863. 8.

Vom Herrn Lehrer Schlette in Hannover:

5624. Rauch, A., Parlamentar. Taschenbuch der Verfassungen. H. 1—5. Erlangen 1848. 49. 8.

Von der Schulze'schen Buchhandlung in Celle:

5561. Weyhe-Eimke, A. v., Die Äbte des Klosters St. Michaelis zu Lüneburg. Celle 1862. 8.

5562. — — Stimmen aus der Zeit. Gedichte. Celle 1862. 8.

Vom Herrn Grafen v. Stillfried-Rattonitz in Berlin:

5656. Stillfried-Rattonitz, R. v., Stammtafel des Preussischen Königshauses. 1862. Fol.

5657. Die Münsterkirche zu Heilsbronn. Fol.

Vom Herrn Dr. Volger in Hamburg:

5594. Heffner, K., Die ehemaligen Domherrnhöfe in Würzburg. Würzburg 1863. 8.

Vom Herrn Professor Dr. Wachsmuth in Leipzig:

5661. Wachsmuth, W., Geschichte von Hochstift und Stadt Hildesheim. Hildesh. 1863. 8.

5709. — — Niedersächsische Geschichten. Berlin 1863. 8.

Vom Herrn Oberlehrer Dr. Wiener in Hannover:

5593. Wiener, M., Geschichte der Juden in Osnabrück. Szegedin 1862. 4.

Allen verehrten Gönnern, welche durch die vorstehend verzeichneten Geschenke unsere Sammlungen bereichert haben, sprechen wir hiedurch nochmals öffentlich unsern verbindlichsten Dank

aus; und verbinden damit die schon oft vorgetragene und zu unserer Freude in vielen Fällen beherzigte Bitte, uns stets so rasch und ausführlich als möglich mittheilen zu wollen,

1) wenn ein interessantes Denkmal der Vorzeit Gefahr laufen sollte, beschädigt oder vernichtet zu werden;
2) wenn kleinere oder größere Sammlungen vaterländischer Alterthümer zu Verkauf stehen, oder
3) wenn merkwürdige Gegenstände der heidnischen oder christlichen Vorzeit irgend welcher Art aufgefunden sein sollten.

Daran knüpfen wir das an alle Mitglieder im Interesse der Wissenschaft gerichtete dringende Ersuchen, je in ihrem Kreise dafür Sorge tragen zu wollen, daß Alterthümer vor muthwilliger oder unabsichtlicher Vernichtung bewahrt, und zur Erhaltung und Aufbewahrung, wenn irgend thunlich, hierher gesandt werden. Es versteht sich von selbst, daß der Ausschuß jederzeit die entstandenen Kosten auf das prompteste ersetzt.

Während in der vorigen Nachricht gemeldet werden konnte, daß der Ausschuß außer dem üblichen Jahrgange der Vereinszeitschrift noch den 6. Band des Urkundenbuchs herausgegeben hatte, hat sich im verflossenen Jahre die Thätigkeit des Ausschusses in literarischer Beziehung auf die Publication des Jahrgangs 1862 der Zeitschrift beschränkt, welcher denjenigen Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag von $1\frac{1}{2}$ ₰ entrichten, zugesandt worden ist. Derselbe enthält folgende Aufsätze: Literarische Unternehmungen.

1) Zur Archidiakonat-Eintheilung des vormaligen Bisthums Halberstadt. Von Hilmar von Strombeck zu Wolfenbüttel.
2) Das Kirchspiel Gehrden, vom Amtsrichter G. F. Fiedeler, nebst einer Beschreibung der Kirche des Fleckens Gehrden, vom Baurath Mithoff.
3) Der Hildesheimische Bischof Adelog ist ein Edelherr von Dorstadt. Bewiesen vom Dr. J. M. Kratz zu Hildesheim. Mit einem Nachworte vom Archivrath Dr. C. L. Grotefend.

4) Das Schwägerschafts-Verhältniß zwischen dem Bischofe Otto II. von Hildesheim und dem Grafen Günther von Kevernburg, dem Verkäufer der Grafschaft Lüchow an das Haus Braunschweig-Lüneburg, und die Ursache der Theilnahme des Ersteren an den Verhandlungen wegen dieser Grafschaft. Vom Bürgermeister Dr. Buchholz zu Bokenem.
5) Die Kirche des Dorfes Gimte bei Münden. Vom Forstpraktikanten E. Hinüber zu Eisenach.
6) Notae Langenses, aus einem Copialbuche des Klosters Langen, mitgetheilt vom Archivrath Dr. C. L. Grotefend.
7) Ein Schreiben der ostfriesischen Regierung an den Rath zu Bremen, einen Strandungsfall an der Insel Juist betr., im December 1694. Mitgetheilt von Onno Klopp.
8) Beitrag zur Statistik der Churhannoverschen Armee nach ihrem Bestande im Jahre 1780. Von H. Ringklib, Calculator im Kgl. statistischen Büreau.
9) Hannoversche leichte Grenadiere im Feldzuge von 1793. Nach dem Tagebuche des Lieutenants v. Ompteda, vom 1. Grenadier-Bataillon. Mitgetheilt vom Regierungsrath v. Ompteda.
10) Inhalts-Angabe der dem historischen Vereine für Niedersachsen überlieferten Beschreibungen vaterländischer Kirchen nebst Zubehör.
    V. Lutherische Kirchen des Fürstenthums Calenberg, zusammengestellt vom Oberlandbaumeister Vogell.
    VI. Lutherische und reformirte Kirchen und Capellen im Fürstenthum Göttingen. Zusammengestellt vom Baurath Mithoff.
11) Miscellen.
12) Vaterländische Literatur des Jahres 1862. Gesammelt von H. Guthe, Dr.

Im laufenden Jahre wird der Jahrgang 1863 der Zeitschrift zur Versendung gelangen. Derselbe wird folgende größere und kleinere Aufsätze enthalten.

I. Beitrag zur Feststellung der Diöcesangrenzen des Bisthums Hildesheim. Vom Generalmajor C. v. Bennigsen in Hildesheim.

II. Beitrag zur Genealogie der Grafen von Hallermund. Vom Geh. Legationsrath von Alten. (Mit zwei Stammtafeln.)

III. Historische Nachricht von dem Castrum Nonum oder der Negenborch. Mitgetheilt von Dr. Krätz in Hildesheim.

IV. Die Braunschweigische Fehde von 1492 und 1493. Mitgetheilt vom Archivrathe Dr. C. L. Grotefend.

1) Ambegin der Brunschwigschenn Vehede im Jahre 1492.

2) Eine Beschreibung der Braunschweikischen Vehede, so gehalten vnd gewesen ist nach Christi Gepurt 1492 vnd 1493.

3) Narratio belli Bleckenstedensis.

4) Auszug aus den historischen Notizen in dem Rautenbergischen Kirchen-Missalbuche.

V. Zur Geschichte der Kirche zu Grund. Von Hilmar v. Strombeck in Wolfenbüttel.

VI. Geschichte des Fleckens Liebenau an der Weser von Heinrich Gade in Nienburg.

VII. Johann Letzner. Vom Pastor Max in Osterode.

VIII. Inhaltsangabe der dem historischen Vereine für Niedersachsen überlieferten Beschreibungen vaterländischer Kirchen nebst Zubehör. (Fortsetzung.)

IX. Miscellen.

Die älteren Jahrgänge der regelmäßigen Vereinspublicationen anlangend, verbleibt es bei den früheren Bestimmungen, denen zufolge

1) den Vereinsmitgliedern die Jahrgänge des „Archivs des historischen Vereins für Niedersachsen" von 1845 bis 1849 incl., der Jahrgang zu 1 ₰, einzelne Doppelhefte zum halben

Preise, soweit der Vorrath reicht, beim Vereine abgelassen werden sollen, sowie

2) alle hierauf bezüglichen Anträge an den Vereinsschatzmeister, Oberschulsecretär Dr. Petersen, zu richten sind.

Redactions-Commission. Die Redactions-Commission besteht unverändert wie in den Vorjahren aus den Herren Archivar Dr. Schaumann, Archivrath Dr. Grotefend, Dr. phil. Onno Klopp; und sind Beiträge, welche zur Aufnahme in die Zeitschrift bestimmt sind, an einen dieser Herren direkt, oder auch an den Ausschuß einzusenden. Auf Verlangen bezahlt der Verein für derartige Aufsätze ein angemessenes Honorar.

Ältere Jahrgänge des Archivs. Bereits wiederholt ist in den letzten Nachrichten erwähnt, daß der Ausschuß sein besonderes Augenmerk darauf gerichtet hat, möglichst viele Exemplare der älteren Jahrgänge des „Vaterländischen" bzw. „Neuen vaterländischen Archivs" anzukaufen, um in den Stand gesetzt zu sein, den oftmals auch auf diese Publicationen gerichteten Anfragen genügen zu können; ebenso ist schon berichtet, daß die Herold- und Wahlstab'sche Buchhandlung in Lüneburg den ganzen Vorrath der in ihrem Verlage erschienenen Jahrgänge von 1822 bis 1837 incl. dem Ausschusse käuflich überlassen hat. Da nun die Jahrgänge von 1845 an im Verlage des Vereins selbst erschienen sind, so fehlte uns noch die Folge von 1838 bis 1844. Jetzt sind wir nun in der erfreulichen Lage, berichten zu können, daß der Besitzer der sämmtlichen von diesen Jahrgängen noch übrigen Exemplare, Herr Steuerdirektor Dr. Brönnenberg zu Verden, unsern Bestrebungen auf das Bereitwilligste entgegengekommen ist, indem er uns diese sämmtlichen Vorräthe mit Ausnahme von je 12 Exemplaren jedes Jahrgangs zum Geschenk gemacht hat. Wir sprechen dem geehrten Herrn für diese Liberalität hiedurch öffentlich unsern wärmsten Dank aus. Leider aber sind wir wegen der unerfreulichen Verzögerung des Umzuges in das neue Lokal noch nicht im Stande gewesen, die Anzahl der Exemplare der einzelnen Jahrgänge, wonach der Preis derselben bestimmt werden muß, festzustellen; hoffen aber, daß diese Angelegenheit im laufenden Jahre erledigt werden wird.

Beschreibung der Kirchen und Kapellen des Königreichs.

In Betreff der Beschreibung der Kirchen und Kapellen des Königreichs haben wir nur zu berichten, daß die Herren Architekten, welche Mitglieder des Ausschusses sind, auch im verflossenen Jahre fortgefahren haben, Verzeichnisse der Art, wie sie in den beiden letzten Jahrgängen der Zeitschrift enthalten sind, anzufertigen, und daß auch in dem Jahrgange 1863 in dieser Weise die Provinzen Grubenhagen, Hoya und Diepholz behandelt werden sollen. Sodann haben wir noch mit gebührendem Danke zu erwähnen, daß jetzt auch von Seiten des bischöflichen Generalvikariats zu Osnabrück die Beschreibungen der katholischen Kirchen dieser Diöcese eingegangen sind, welche sich durch ihre detaillirte Ausführung besonders auszeichnen. So wird dann das Unternehmen im Laufe der nächsten Jahre zu einem vorläufigen Abschlusse gebracht sein.

Preisaufgabe.

Im verflossenen Jahre ist der Ausschuß wieder auf eine ältere, seit einer Reihe von Jahren nicht praktisch gewesene, Einrichtung zurückgegangen, welche vorzugsweise geeignet erscheinen muß, zu Arbeiten auf dem Gebiete der vaterländischen Geschichte und Alterthümer ꝛc. anzuregen, und die auch in früherer Zeit zu erfreulichen Resultaten geführt hat. Es ist dies der Gebrauch, von Zeit zu Zeit wissenschaftliche Aufgaben zu stellen, und nicht nur die beste der eingelieferten Arbeiten, sondern auch die zweite und dritte mit einem geeigneten Preise auszuzeichnen. Wir machen nur darauf aufmerksam, daß die letzthin in der Zeitschrift veröffentlichten Ämterbeschreibungen von Rudorff und Meese durch solche Preisaufgaben veranlaßt worden sind, um die Wahrheit unserer Behauptung zu beweisen. In diesem Sinne nun hat der Ausschuß im Berichtsjahre wiederum eine solche Aufgabe gestellt, und dieselbe auf der Generalversammlung der Geschichts- und Alterthumsvereine zu Braunschweig durch seinen Deputierten verkündigen lassen. Wir lassen hier die Aufgabe selbst und die Bedingungen der Preisbewerbung, so wie sie in den gelesensten hiesigen Zeitungen und im Organe des Germanischen Museums veröffentlicht worden sind, folgen:

„Im Volksleben findet man Ansichten, Sitten und Gebräuche weit verbreitet, deren Grund in der vorchristlichen Zeit

wurzelt, und welche durch das Christenthum so wenig verdrängt sind, daß sie noch gegenwärtig ein mehr oder minder großes Gebiet beherrschen, ohne daß dem Volke Ursprung und Bedeutung noch in deutlichem Bewußtsein vorschweben. Beispielsweise liefert die Verzierung der Giebel der Bauerhäuser Niedersachsens mit Pferdeköpfen hiezu einen Beleg. Professor Petersen in Hamburg hat in einer vortrefflichen Monographie die heidnische Bedeutung des Donnerbesens nachgewiesen (Jahrbücher für die Landescultur und Geschichte der Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg, Bd. V., Hft. 1, Kiel 1862, S. 225 ff.); Schwartz hat den heutigen Volksglauben und das alte Heidenthum allgemein in Beziehung auf Norddeutschland behandelt (zweite Aufl. Berlin 1862). Der historische Verein wünscht den eben so schwierigen, als wichtigen Gegenstand in einer beschränkten Richtung behandelt zu sehen, und stellt deshalb die Aufgabe:

Die Pflanzenwelt Niedersachsens in ihren Beziehungen zur Götterlehre und dem Aberglauben der Vorfahren.

Es wird gewünscht, daß eine thunlichst umfassende Darstellung des mit der Pflanzenwelt in Verbindung stehenden Volksglaubens (Aberglaubens), welcher noch in die Gegenwart hineinragt, geliefert werde, insoweit er nachweislich oder muthmaßlich auf, vom Verfasser zu entwickelnde, heidnische Religionsansichten oder Mythen zurückzuführen ist."

Bedingungen und Preise.

1) Die zur Preisbewerbung bestimmten Arbeiten müssen an den Ausschuß des historischen Vereins für Niedersachsen zu Hannover vor dem 31. März 1865 eingesandt und mit einem versiegelten Couvert begleitet werden, welches den Namen und Wohnort des Verfassers enthält und auf der Außenseite mit einem Spruche oder dgl. bezeichnet ist, der sich auf der Arbeit gleichfalls vorfindet.

2) Die Mitglieder des Ausschusses, welche sich in der Stadt Hannover befinden, sind von der Preisbewerbung ausgeschlossen.